Objekt:	Bildpostkarte "Deutsches Kriegerherz"
Museum:	Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de
Sammlung:	1914-1918. Die Pfalz im Ersten Weltkrieg, Postkartensammlung
Inventarnummer:	HMP_2012_0094

Beschreibung

Auf der Vorderseite: Stark nachbearbeitete Fotopostkarte im Hochformat. Ein deutscher Soldat in Feldrock und Mannschaftsfeldmütze, der durch die graugrüne Färbung seiner Kleidung (Waffenrock M 1907) als Jäger oder Schütze identifiziert werden müsste, neigt sich zu einem Kleinkind herab, das in einem Bettchen aus Korbgeflecht steht und ihn zart auf die Wange küsst. Der junge Soldat stützt das Kind sanft an beiden Armen. Das Kind hält in seiner linken Hand noch den Löffel des Soldaten, mit dem es (wie in der vorhergehenden Szene, welche auf einer weiteren Postkarte dieser Serie zu sehen ist, dargestellt) die Suppe des Soldaten essen durfte. An den inneren Rand des Bettchens gelehnt ist ein Laib Brot erkennbar, in dem ein Messer steckt. Im Hintergrund sind Bäume in zurückhaltenden Farben zu erahnen. Überschrift dieser Szene ist:"Deutsches Kriegerherz". Darunter der Vierzeiler: "Du kennst mich nicht und schmiegst dich traulich an, / Merk dir: ich bin ein deutscher Reservemann. / Du gibst mir einen Kuß, mein liebes Kind, / Du fühlst nicht, dass wir hier als Feinde sind." Weitere Szenen zwischen Soldat und Kind mit dem Titel "Deutsches Kriegerherz" bilden zusammen mit diesem Bild eine Serie.
Auf der Rückseite: Adressat: "Fräulein Marie Etzel, Geisa (Rhön), Eisfeld. Abs.: Etzel Fulda, Herz-Jesuheim.", Stempel: "Fulda 10.7.15", außerdem: "Herz-Jesuheim Orthopädische Anstalt der barmherzigen Brüder Fulda, Butlarstrasse 74 Telefon 122", Serie: "K&K; Deutsches Kriegerherz, Serie 2609/5". Handschriftlicher Text: "Liebe Marie! Deinen lieben Brief habe ich erhalten und mich sehr gefreut über denselben der Ausgang ist jetzt Donnerstags nicht mehr am Freitag. Frau Lergert / Luise habe ich am Bahnhof getroffen, die mir alle Neuigkeiten von dort erzählten. Als ich nach Hause kam, lag dann dein Brief auf der. (hier fehlt wohl ein Wort) Von Rudolf habe ich gestern eine Karte bekommen. Die Paketchen hatt er bekommen. Er schreibt, daß sein Urlaub genehmigt sei, wann er kommt weiß er aber nicht. Meine Karte werdet Ihr ja erhalten haben. Mit herzlichen Grüßen an Euch d. Br. Emil.".

Grunddaten

Material/Technik:	Karton, Tinte / Druck, Handschrift
Maße:	BxH: 9 x 14 cm

Ereignisse

Abgeschickt	wann	10.07.1915
	wer	
	wo	Fulda
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Eisfeld
[Zeitbezug]	wann	1914-1918
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Ansichtskarte
- Bildpostkarte
- Erster Weltkrieg
- Feldpost
- Postkarte
- Soldat